FÖRDERVEREIN DER LEIPZIGER DENKMAL STIFTUNG

LEIPZIGER DENKMAL STIFTUNG

Rahmenkonzept Regionalgruppen der LDS

Dieses Rahmenkonzept, das der Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e.V. gemeinsam mit der Leipziger Denkmalstiftung erarbeitet hat, enthält die wesentlichen Grundsätze und dient als Vorlage für Vereinbarungen mit den einzelnen Regionalgruppen. Im Einzelfall kann dabei nach Absprache auch von diesem Rahmenkonzept abgewichen werden, wenn die Umstände dies nahelegen.

Grundsatz

Die Gründung von Regionalgruppen wird von der Leipziger Denkmalstiftung und ihrem Förderverein ausdrücklich begrüßt und gefördert. Sie sollen die Leipziger Denkmalstiftung und ihren Förderverein in verschiedenen Städten und Landkreisen vertreten und dort die gemeinsamen Ziele und Aufgaben umsetzen. Dabei ist jede Regionalgruppe, bei aller lokalen Autonomie, Teil des „Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e.V.“ ("der Förderverein"), in dem Mitglieder, Nicht-Mitglieder, Projekte und Aktivitäten gebündelt werden. Jede Regionalgruppe arbeitet selbstständig, jedoch gemäß der Satzung und in enger Abstimmung mit den Vorständen des „Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e.V.“ und bei Grundsatzfragen mit den Vorständen der „Leipziger Denkmalstiftung“ ("die Stiftung").

Administrativ:

- Die Regionalgruppe trägt den Namen „Gruppe [Stadt] des Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e.V.“ und in Kurzforum „LDS [STADT]“.
- Die Regionalgruppe benennt einen Sprecher (alle Bezeichnungen m/w) und einen stellvertretenden Sprecher, die die Vereinsziele fördern, die Aufgaben überwachen und die Aktivitäten koordinieren sowie eine Schnittstelle zu den Vorständen des Fördervereins und der Stiftung herstellen.
- In der Regionalgruppe müssen mindestens drei Vereinsmitglieder vertreten sein.
- Mindestens einmal im Halbjahr trifft sich die Regionalgruppe zum Austausch.
- Die Regionalgruppe berichtet über ihre Tätigkeiten auf der jährlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins. Darüber hinaus hält sie den Vorstand des Fördervereins laufend über maßgebliche Vorgänge informiert.
- Zur externen und internen Kommunikation erhält die Regionalgruppe eine eigene Email-Adresse.
- Zur Bekanntmachung der Regionalgruppenarbeit werden Unterseiten auf der Website bereitgestellt.
- Print- und Digitalmedien machen auf die Arbeit der Regionalgruppe aufmerksam.
- Die Regionalgruppe arbeitet überwiegend selbstständig, jedoch in enger Abstimmung mit dem Vorstand des Fördervereins und der Stiftung.
- Der Förderverein wird juristisch durch seine Vorstände vertreten (Eintragung im Vereinsregister). Der Sprecher der Regionalgruppe kann also z. B. keinen Vertrag im Namen des Fördervereins unterschreiben. Bei Regionalgruppen mit bedeutenden Aktivitäten und beträchtlicher Mitgliederzahl wird angestrebt, dass der Sprecher Mitglied des Vorstands wird.

Operativ:

- Die Regionalgruppe vertritt den Förderverein im Sinne der Vereinssatzung in ihrem geographischen Gebiet (z. B. bei Behörden, Firmen und Partnern).
- Die Regionalgruppe koordiniert die Umsetzung der Projekte des Fördervereins auf regionaler Ebene.
- Des Weiteren kann die Regionalgruppe in Abstimmung mit dem Vorstand des Fördervereins eigene Projekte initiieren und publizieren.
- In der Regionalgruppe sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, die die Themen (z. B. Öffentlichkeitsarbeit)s des Fördervereins auf regionaler Ebene unterstützen. In jeder Arbeitsgruppe gibt es einen Leiter, der die Aufgaben und Mitglieder koordiniert und als Schnittstelle zum Sprecher und stellvertretenden Sprecher der Regionalgruppe und zu den Vorständen des Fördervereins und der Stiftung herstellt.

Finanzen:

- Grundsatz: die Finanzen der Regionalgruppe laufen über den Förderverein, da dessen Gemeinnützigkeit steuerlich anerkannt ist.
- Die Regionalgruppe kann ein eigenes Konto einrichten, wenn der Umfang der Geldbewegungen dies rechtfertigt. Über dieses Konto sollten ausschließlich Ausgaben laufen; Spenden müssen auf das Konto des Fördervereins erfolgen, damit eine Spendenquittung ausgestellt werden kann.
- Der Förderverein stellt der Regionalgruppe Mittel (in bar und ggf. auf deren Konto) wie folgt zur Verfügung:
    - Die Regionalgruppe erhält für laufende Ausgaben (z. B. Porto) ein Barbudget, das vom Kassenwart der Regionalgruppe verwaltet wird.
    - Mittel für besondere Aktionen (z. B. zum Drucken eines Flyers der Regionalgruppe) werden aus den Mitteln des Fördervereins zur Verfügung gestellt; das wird im Einzelfall zwischen der Regionalgruppe und dem Schatzmeister und ggf. dem Vorstand des Fördervereins abgestimmt.

  Als Richtgröße für Barbudget und Sondermittel zusammen dient dabei die Summe der jährlichen Beiträge der Mitglieder des Fördervereins, die gleichzeitig Mitglieder der betreffenden Regionalgruppe sind. Im Einzelfall kann der Betrag, je nach Anlass, auch deutlich höher oder ggf. auch niedriger sein.

    - Wenn die Regionalgruppe selber gezielt Mittel einwirbt, die an den Förderverein fließen, etwa durch einen Spendenaufruf für ein lokales Projekt, werden diese Mittel eins zu eins an die Regionalgruppe weitergeleitet.
    - Die Regionalgruppe ist verpflichtet, über alle Ausgaben ordnungsgemäß Buch zu führen, Quittungen geordnet aufzubewahren etc., damit der Schatzmeister des Fördervereins einen ordnungsgemäßen Jahresabschluss anfertigen kann.

Ansprechpartner für den Förderverein:

- Dieter Deissler, Vorsitzender, Allgemeines (foerderverein@leipziger-denkmalstiftung.de)
- Dave Tarassow, stellv. Vorsitzender, PR & Mitglieder (foerderverein@leipziger-denkmalstiftung.de)
- Christian Raetzke, Schatzmeister, Finanzen (foerderverein@leipziger-denkmalstiftung.de)

Ansprechpartner für die Stiftung:

- Wolfram Günther, Vorsitzender, Allgemeines (info@leipziger-denkmalstiftung.de)
- Barbara Ditze, Vorstand, Zustiftung & Spenden an die Stiftung (info@leipziger-denkmalstiftung.de)